



# Landesgesetzblatt für Tirol

Jahrgang 1995

Herausgegeben und versendet am 14. Dezember 1995

30. Stück

98. Verordnung der Landesregierung vom 5. Dezember 1995 über die Festsetzung der Pflegegebühren in den öffentlichen Krankenanstalten
99. Verordnung der Landesregierung vom 5. Dezember 1995 über die Anpassung des Kostenbeitrages in öffentlichen Krankenanstalten
100. Verordnung der Landesregierung vom 5. Dezember 1995, mit der die Verordnung über die Sondergebühren in den öffentlichen Landeskrankenanstalten geändert wird
101. Verordnung der Landesregierung vom 12. Dezember 1995 über die Festsetzung der Gebühren für Begleitpersonen in den öffentlichen Krankenanstalten Tirols

## 98. Verordnung der Landesregierung vom 5. Dezember 1995 über die Festsetzung der Pflegegebühren in den öffentlichen Krankenanstalten

Auf Grund der §§ 40 und 42 des Tiroler Krankenanstaltengesetzes, LGBl. Nr. 5/1958, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 82/1995, wird verordnet:

### § 1

(1) Für die nachstehend angeführten öffentlichen Krankenanstalten werden die in der allgemeinen Gebührenklasse und in der Sonderklasse pro Pfl egetag und Pfl egling zu entrichtenden Pflegegebühren, soweit in den Abs. 2 bis 8 nichts anderes bestimmt ist, wie folgt festgesetzt:

A. ö. Landeskrankenhaus (Univ.-Kliniken) Innsbruck .....	S 4.290,-
Ö. Landeskrankenhaus Hochzirl – Anna-Dengel-Haus .....	S 2.600,-
Ö. Landeskrankenhaus Natters .....	S 3.000,-
Ö. Psychiatrisches Krankenhaus des Landes Tirol .....	S 2.230,-
A. ö. Bezirkskrankenhaus Hall i. T. ....	S 3.900,-
A. ö. Bezirkskrankenhaus Schwaz .....	S 3.300,-
A. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein-Wörgl .....	S 3.900,-
A. ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann i. T. ....	S 3.400,-
A. ö. Bezirkskrankenhaus Lienz .....	S 2.900,-
A. ö. Bezirkskrankenhaus Reutte .....	S 3.500,-
A. ö. Krankenhaus der Stadt Kitzbühel .....	S 3.200,-

A. ö. Krankenhaus

„St. Vinzenz“, Zams .....

S 2.900,-

(2) Für das allgemeine öffentliche Landeskrankenhaus (Univ.-Kliniken) Innsbruck werden die in der allgemeinen Gebührenklasse und in der Sonderklasse bei Transplantationen zu entrichtenden Pflegegebühren für die ersten zehn Pfl egetage pro Pfl egetag und Pfl egling wie folgt festgesetzt:

a) bei Lungen- und Nierentransplantationen .....

S 29.000,-

b) bei Herz- oder Pankreastransplantationen .....

S 34.000,-

c) bei Knochenmarktransplantationen .....

S 48.000,-

d) bei Lebertransplantationen ...

S 64.500,-

Ab dem elften Pfl egetag gilt bei Knochenmarktransplantationen die im Abs. 6 lit. b festgesetzte Pflegegebühr, bei den übrigen Transplantationen die im Abs. 1 festgesetzte Pflegegebühr.

(3) Werden mehrere Organe gleichzeitig transplantiert, so ist hiefür nur die höchste der nach Abs. 2 lit. a bis d in Betracht kommenden Pflegegebühren, diese jedoch im Ausmaß von 120 v. H. zu entrichten.

(4) Für das allgemeine öffentliche Landeskrankenhaus (Univ.-Kliniken) Innsbruck werden die in der allgemeinen Gebührenklasse und in der Sonderklasse bei nachfolgenden Leistungen zu entrichtenden Pflegegebühren für den ersten Pfl egetag pro Pfl egling wie folgt festgesetzt:

- a) bei Koronardilatationen ..... S 53.000,-  
 b) bei Herzuntersuchungen  
 mit Ventrikulogrammen ..... S 20.000,-  
 c) bei Behandlungen  
 mit dem Nierenlithotripter ..... S 27.000,-  
 Ab dem zweiten Pflgetag gilt die im Abs. 1  
 festgesetzte Pflegegebühr.

(5) Für das allgemeine öffentliche Landes-  
 Krankenhaus (Univ.-Kliniken) Innsbruck wer-  
 den die in der allgemeinen Gebührenklasse und  
 in der Sonderklasse bei nachfolgenden Lei-  
 stungen zu entrichtenden Pflegegebühren für  
 die ersten drei Pflgetage pro Pflgetag und  
 Pflegling wie folgt festgesetzt:

- a) bei Einsetzen von Femurschaftprothesen,  
 Knieprothesen, Schulterprothesen, Hüftpro-  
 thesen, Gefäßprothesen oder DKS-Zielke-Wir-  
 belsäulenimplantaten ..... S 15.500,-  
 b) bei Einsetzen von Herzklappen oder  
 Herzschrittmachern ..... S 25.000,-  
 c) bei Einsetzen von Medikamentenpumpen,  
 Femurspezialprothesen, Cochlearimplan-  
 taten oder Sofamor-Wirbelsäulenimplan-  
 taten ..... S 55.000,-

Ab dem vierten Pflgetag gilt die im Abs. 1  
 festgesetzte Pflegegebühr.

(6) Für das allgemeine öffentliche Landes-  
 Krankenhaus (Univ.-Kliniken) Innsbruck wer-  
 den die in der allgemeinen Gebührenklasse und  
 in der Sonderklasse bei Inanspruchnahme einer  
 Intensivpflege an den folgenden Universitäts-  
 kliniken zu entrichtenden Pflegegebühren pro  
 Pflgetag und Pflegling wie folgt festgesetzt:

- a) Univ.-Klinik für Anästhesie  
 und allgemeine Intensivpflege ..... S 23.100,-  
 b) Univ.-Klinik  
 für Neurochirurgie ..... S 11.400,-  
 c) Univ.-Klinik  
 für Neurologie ..... S 8.900,-

(7) Für das allgemeine öffentliche Landes-  
 Krankenhaus (Univ.-Kliniken) Innsbruck wird  
 die in der allgemeinen Gebührenklasse und in  
 der Sonderklasse bei Inanspruchnahme einer  
 Antilymphytozytenglobulintherapie zu entrich-  
 tende Pflegegebühr mit S 11.400,- pro Pflgetag  
 und Pflegling festgesetzt.

(8) Für das Psychiatrische Krankenhaus des

Landes Tirol wird die in der allgemeinen Ge-  
 bührenklasse und in der Sonderklasse zu ent-  
 richtende Pflegegebühr pro Pflgetag und  
 Pflegling wie folgt festgesetzt:

- a) für Langzeitpflegefälle ..... S 1.800,-  
 b) für den forensischen Bereich ... S 2.850,-

(9) Die Pflegegebühren sind um die anfan-  
 nende Umsatzsteuer zu erhöhen.

## § 2

(1) Die für das Jahr 1996 kostendeckend er-  
 mittelten Pflegegebühren werden, soweit im  
 Abs. 2 nichts anderes bestimmt ist, wie folgt  
 festgestellt:

- A. ö. Landeskrankenhaus  
 (Univ.-Kliniken) Innsbruck ..... S 4.292,-  
 Ö. Landeskrankenhaus Hochzirl –  
 Anna-Dengel-Haus ..... S 2.599,-  
 Ö. Landeskrankenhaus Natters ..... S 2.998,-  
 Ö. Psychiatrisches Krankenhaus  
 des Landes Tirol ..... S 2.230,-  
 A. ö. Bezirkskrankenhaus  
 Hall i. T. .... S 3.897,-  
 A. ö. Bezirkskrankenhaus  
 Schwaz ..... S 3.295,-  
 A. ö. Bezirkskrankenhaus  
 Kufstein-Wörgl ..... S 3.950,-  
 A. ö. Bezirkskrankenhaus  
 St. Johann i. T. .... S 3.395,-  
 A. ö. Bezirkskrankenhaus  
 Lienz ..... S 2.974,-  
 A. ö. Bezirkskrankenhaus  
 Reutte ..... S 3.500,-  
 A. ö. Krankenhaus  
 der Stadt Kitzbühel ..... S 3.192,-  
 A. ö. Krankenhaus  
 „St. Vinzenz“, Zams ..... S 2.902,-

(2) Die im § 1 Abs. 2 bis 8 festgesetzten Pfl-  
 egebühren gelten jeweils auch als für das Jahr  
 1996 kostendeckend ermittelte Pflegegebüh-  
 ren.

## § 3

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in  
 Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die  
 Festsetzung der Pflegegebühren in den öffent-  
 lichen Krankenanstalten, LGB1. Nr. 104/  
 1994, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

## 99. Verordnung der Landesregierung vom 5. Dezember 1995 über die Anpassung des Kostenbeitrages in öffentlichen Krankenanstalten

Auf Grund des § 41a des Tiroler Krankenanstaltengesetzes, LGBl. Nr. 5/1958, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 82/1995, wird verordnet:

### § 1

Der von Pfleglingen der allgemeinen Gebührenklasse an den Träger der Krankenanstalt zu entrichtende Kostenbeitrag beträgt 67,-

Schilling pro Pflage-tag.

### § 2

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Anpassung des Kostenbeitrages in öffentlichen Krankenanstalten, LGBl. Nr. 116/1994, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

## 100. Verordnung der Landesregierung vom 5. Dezember 1995, mit der die Verordnung über die Sondergebühren in den öffentlichen Landeskrankenanstalten geändert wird

Auf Grund der §§ 41 und 42 des Tiroler Krankenanstaltengesetzes, LGBl. Nr. 5/1958, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 82/1995, wird verordnet:

### Artikel I

Die Verordnung über die Sondergebühren in den öffentlichen Landeskrankenanstalten, LGBl. Nr. 66/1992, in der Fassung der Verordnungen LGBl. Nr. 116/1993 und 105/1994 wird wie folgt geändert:

Die Abs. 3 bis 5 des § 1 haben zu lauten:

„(3) Der Zuschlag nach Abs. 1 lit. b Z. 1 beträgt pro Pflage-tag:

1. im Psychiatrischen Krankenhaus des Lan-

des Tirol 220,- Schilling, bei Einzelunterbringung jedoch 440,- Schilling;

2. in den anderen Landeskrankenanstalten 460,- Schilling, bei Einzelunterbringung jedoch 920,- Schilling.

(4) Die Hebammengebühr beträgt 780,- Schilling, bei Mehrlingsgeburten jedoch 1.170,- Schilling.

(5) Die Gebühren nach den Abs. 3 und 4 sind um die anfallende Umsatzsteuer zu erhöhen.“

### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

# 101. Verordnung der Landesregierung vom 12. Dezember 1995 über die Festsetzung der Gebühren für Begleitpersonen in den öffentlichen Krankenanstalten Tirols

Auf Grund des § 40a des Tiroler Krankenanstaltengesetzes, LGBl. Nr. 5/1958, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 82/1995, wird verordnet:

## § 1

(1) Die Gebühren für Begleitpersonen in den öffentlichen Krankenanstalten werden wie folgt festgesetzt:

Unterbringungsgebühr je Nächtigung einschließlich Frühstück ..... S 270,-  
Verpflegungsgebühr

je Mittagessen ..... S 70,-  
je Abendessen ..... S 50,-  
(2) Die Gebühren nach Abs. 1 sind um die anfallende Umsatzsteuer zu erhöhen.

## § 2

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Festsetzung der Gebühren für Begleitpersonen in den öffentlichen Krankenanstalten Tirols, LGBl. Nr. 33/1991, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**Weingartner**

Der Landesamtsdirektor:  
**Arnold**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung  
6010 Innsbruck

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt S 1,- je Seite, jedoch mindestens S 6,-. Die Bezugsgebühr beträgt S 92,- für das Halbjahr. – Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion/Amtswirtschaftsstelle, Neues Landhaus, Zimmer 555.  
Druck: Thaurdruck, Giesriegl. Ges. m. b. H., 6065 Thaur, Krumerweg 9

Erscheinungsort Innsbruck  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.